# Vierzehntes Kapitel.

Die Schulferien beginnen. — Die Regierungsrätin reist ins Bad. — Eine neue Bekanntschaft. — Luftpersonen. — Briefwechsel der Puppen. — Es werden für den Winter Vorräte eingesammelt.

---

Die Baurätin wollte während der Schulferien mit ihren beiden Töchtern eine Sommerwohnung auf dem Weißen Hirsch beziehen, der Baurat aber eine Reise nach Tirol unternehmen.

Frieda und Toni hielten eifrige Beratungen. Die Mutter hatte erklärt, daß in der Sommerwohnung höchstens für zwei Puppen Raum wäre, und die Mädchen überlegten nun, was mit den andern Puppen geschehen solle. Frieda konnte vor lauter Ueberlegen nicht einschlafen, aber endlich fand sie aus, wie sich alles auf das beste einrichten ließe.

Die Regierungsrätin sollte während dieser Zeit ihre Reise nach Teplitz antreten; ihre Mutter, Frau Professor Hilmann aus Leipzig, sollte sie begleiten, denn eine Dame, welche nicht gehen kann, darf nicht ohne Begleitung in ein Bad reisen.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-10.24355/dbbs.084-202008241503-0